



Aus der Praxis für die Praxis

SANUM-Therapie in Fallbeispielen

veröffentlicht in SANUM-Post Nr. 10/1990, Seite 31

Praxisfall 1

Zur Behandlung eines Falles von Morbus Crohn wird für eine Patientin um einen Therapievorschlagn mit SANUM-Mitteln gebeten. Ein Gleiches wird auch zur Behandlung einer Colitis ulcerosa gewünscht.

Therapie-Empfehlung von Dr. med. Gröger

Zunächst sollte geklärt werden, ob sich die Patientin psychisch mit einem Problem quält, das entweder zu lösen oder als Fügung anzunehmen und innerlich zu verarbeiten ist. Auch sollten etwaige Lebensführungsfehler - wie etwa einseitige Ernährung, schlechtes Kauen usw. - ausgeschaltet werden. Auch Haushalt und Funktion der Leber sind zu überprüfen. Für die Therapie kommen an SANUM-Mitteln in Betracht, FORTAKEHL, MUCOKEHL, NIGERSAN und LATENSIN-Kapseln.

Von FORTAKEHL ist täglich 1 Tablette abends vor dem Schlafengehen zu nehmen, man läßt sie im Munde zergehen. MUCOKEHL D3 wird als Zäpfchen im täglichen Wechsel mit NIGERSAN D3-Zäpfchen abends in den After appliziert. Zusätzlich kommen auch noch SANUVIS und ALKALA zum Einsatz, wobei SANUVIS 2x täglich 1 Teelöffel voll in einem Glas Wasser schluckweise genommen wird. Das gilt auch für ALKALA, das jedoch nur 1x täglich 1 Teelöffel voll in Warmwasser aufgelöst genommen wird. Die Kapseln LATENSIN schwach werden je Woche 1x genommen. Der Genuß von Süßigkeiten und Süßfrüchten jeder Art ist zu vermeiden.

Zur therapeutischen Anwendung, insbesondere auch zur Regulierung des wichtigen Mineralhaushaltes, kommen des weiteren: Ferrum phosph., Kalium phosph., Natrium muriaticum und Natrium sulfuricum. Angezeigt sind auch die Mittel Stannum, Carduus marianus und Stibium praeparatum D6 von Weleda. Carduus marianus und Stannum wird gemischt mit 2 ml Impletol 2x wöchentlich s.c. verabfolgt, und zwar 2 Querfinger breit oberhalb des Nabels, unterhalb des Nabels sowie lateral links und rechts.

Im Prinzip kann bei dem Fall von Colitis ulcerosa therapeutisch in gleicher Weise verfahren werden, wie vorstehend angegeben.

Praxisfall 2

Eine 67-jährige Patientin hat eine Varikosis am rechten Unterschenkel und einen Kapselschmerz in der rechten Schulter. Welche Behandlung empfiehlt sich mit SANUM-Mitteln?

Therapie-Empfehlung von Dr. med. Elsen

Beschwerdefreiheit und rascher Therapieerfolg kann von einer Injektionsbehandlung mit einer Mischspritze erwartet werden, deren Inhalt aus einer Ampulle MUCOKEHL, 2 ml SANUVIS und 3 ml Meaverin besteht. Gesetzt wird die Injektion s.c. über die Varizen und an die schmerzende Schulterkapsel.

Praxisfall 3

Eine 58-jährige Patientin weist eine ausgedehnte Krampfaderbildung mit unverminderten Schmerzen an

beiden Unterschenkeln auf. Es wird eine neue Therapie nach einer erfolglosen Vorbehandlung gewünscht.

Therapie-Empfehlung von Dr. med. Elsen

Auch in diesem Falle kommt die schon genannte Mischinjektion mit MUCOKEHL, SANUVIS und Meaverin zur Anwendung, und zwar wird über die thrombosierten Venen injiziert. Je nach Schweregrad der Erkrankung ist u.U. eine Folge von mehreren Injektionen über einige Monate erforderlich. Linderung und fortschreitende Besserung kann schon nach einigen Wochen erwartet werden.

Praxisfall 4

Eine 30-jährige Patientin ist zu behandeln wegen einer akuten Begleitbronchitis zu einer Virusinfektion.

Therapie-Empfehlung von Dr. med. Elsen

Zur wirkungsvollen Behandlung wird auch in diesem Falle eine Mischinjektion über beide Lungen-Unterfelder verabreicht, die sich ebenfalls wieder aus MUCOKEHL, SANUVIS und Meaverin zusammensetzt. Von dem letzteren werden pro Spritze in diesem Falle 2ml genommen. Schon nach der ersten Injektion kann der Beginn einer Rückbildung der Bronchitis erwartet werden.